

Medienmitteilung

Diversifikation der Bank WIR trägt weitere Früchte

Die Bank WIR erzielt im ersten Halbjahr 2026 einen Gewinn von 11,5 Millionen Franken. Besonders erfreulich ist das Wachstum bei den Kundengeldern und im indifferenten Geschäft, was die erfolgreiche Diversifikationsstrategie der Schweizer Genossenschaftsbank bestätigt.

Basel, 24. Juli 2026 | Die Bank WIR weist nach sechs Monaten des laufenden Jahres einen Gewinn von 11,5 Millionen Franken aus. Dieser liegt damit tiefer als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (13,4 Millionen Franken), der aber auch von Einmaleffekten geprägt war. «In einem weiterhin anspruchsvollen Zinsumfeld haben wir ein stabiles und solides Resultat erzielt», kommentiert CEO Matthias Pfeifer die Halbjahreszahlen. «Auf Grund unserer Diversifikation weg vom reinen Zinsengeschäft sowie einer weiter optimierten Bilanzstruktur sind wir auch für das Gesamtjahr 2026 optimistisch.»

Bei den Kundeneinlagen realisiert die Bank am Ende des ersten Halbjahres 2026 einen Zuwachs von 2,4 Prozent auf 4,9 Milliarden Franken. Dafür ist – neben erfolgreichen Sparangeboten – auch der konsequente Ausbau des Privatkundengeschäfts verantwortlich. So hat das mehrfach ausgezeichnete «Bankpaket top» massgeblich zum Wachstum beigetragen; das Konto/Karte-Angebot der Bank WIR überflügelt in diesen unabhängigen Vergleichen auch Neobanken.

Im Privatkundensegment steigt dadurch die Kundenbindung ebenfalls: «Zusammen mit VIAC offerieren wir die ganze Palette des Alltags-Banking mit Konto/Karte, Sparen, Vorsorgen, Anlegen und Finanzieren zu in der Summe ausgezeichneten Konditionen», sagt Matthias Pfeifer. Und er betont dabei die erfolgreiche Kombination aus Stabilität und Sicherheit einer über 90-jährigen Schweizer Genossenschaftsbank mit dem regelmässig punkto Kosten und Performance ausgezeichneten Fintech VIAC. In Zusammenarbeit mit der Bank WIR und deren Vorsorgestiftungen bietet VIAC digitale Vorsorge- und Anlagelösungen an.

Die Stärke als Bau- und Immobilienfinanziererin – insbesondere als Partnerin von KMU-Betrieben sowie bei Eigenheimfinanzierungen für den Schweizer Mittelstand – zeigt sich im ersten Halbjahr 2026 bei den Ausleihungen: Das Volumen der Hypothekarkredite kann bei gleichzeitig höherem Kundendeckungsgrad auf 5,1 Milliarden Franken ausgebaut werden.

Diversifikation reduziert Abhängigkeit vom Zinsengeschäft

Das anspruchsvolle Marktumfeld spiegelt sich im Halbjahr in einem tieferen Bruttozinsergebnis von 36,2 Mio. Franken (-5,7 Prozent) wider. Dank der gezielten Diversifikation der Ertragsquellen ist die Abhängigkeit vom Zinsgeschäft jedoch geringer als in der Vergangenheit.

Für die Diversifikation steht in erster Linie VIAC: Deren Wachstum zeigt sich unter anderem im Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft, der im Vorjahresvergleich um knapp 37 Prozent auf 7,9 Millionen Franken steigt. «Wir gehen, basierend auf unseren kontinuierlichen Investitionen in die Partnerschaft mit VIAC, von weiteren starken Ertragsimpulsen aus», so Matthias Pfeifer. Zudem wird weiterhin gezielt in die Weiterentwicklung des Angebots investiert, was sich unter anderem in den höheren Sachkosten der Bank zur Jahresmitte zeigt.

Das Anlagevolumen («Assets under Management») von VIAC klettert – auch unterstützt durch die positive Börsenstimmung – per 30. Juni auf 7,9 Milliarden Franken; mittlerweile nutzen insgesamt über 166 200 Kundinnen und Kunden die verschiedenen Angebote des Fintechs aktiv.

Finanzielle Stärke bestätigt

Das anrechenbare Eigenkapital der Bank WIR per 30. Juni 2026 beträgt 646,3 Millionen Franken (Vorjahr: 634,3 Millionen Franken). Die finanzielle Stärke zeigt sich unter anderem an der Leverage Ratio: Diese Kennzahl übertrifft die regulatorische Mindestanforderung (8,0 Prozent für Banken im Kleinbankenregime) mit 9,1 Prozent deutlich.



Banking mit dem WIR-Gefühl

Der Beteiligungsschein der Bank WIR notiert auch nach dem Dividendenabgang bereits wieder nahe am Allzeithoch. «Unsere Kapitalgebenden honorieren den eingeschlagenen Kurs, bei dem wir Stabilität und Dynamik erfolgreich kombinieren», so Mathias Thurneysen. Die Generalversammlung vom Juni hatte der Ausschüttung einer Wahldividende von 11 Franken zugestimmt, was einer Rendite von 2,2 Prozent entsprach. Die überwiegende Mehrheit der Kapitalgebenden hat dabei die Option «Dividende mit Reinvestition» gewählt.

Die Bank WIR versteht sich in allen Kundensegmenten als Partnerin für den Schweizer Mittelstand und unterstreicht dies neu auch mit dem Claim «Banking mit dem WIR-Gefühl». «Dieses WIR-Gefühl ist für uns mehr als ein Claim, es prägt unser tägliches Handeln», sagt Matthias Pfeifer. «Umso mehr freut es mich, dass sich diese Haltung und unsere Positionierung auch in den Zahlen niederschlagen. Geerdet im Mittelstand, inspiriert von Fintechs und getragen von gelebten Werten.»

Rückfragen:

Volker Stroh
Leiter Corporate Communication | Mediensprecher
medien@wir.ch | T 061 277 92 27 | M 079 437 33 18

Bank WIR
Auberg 1 | 4002 Basel
T 0800 947 947 | info@wir.ch

Bilanz per 30. Juni 2026

mit Vorjahresvergleich

Aktiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2026	31.12.2025	absolut	prozentual
Flüssige Mittel	693'629	689'291	4'338	0.6%
Forderungen gegenüber Banken	31'465	19'299	12'165	63.0%
Forderungen gegenüber Kunden	556'533	586'909	-30'376	-5.2%
- davon in CHW	70'212	74'959	-4'747	-6.3%
- davon in CHF	486'320	511'949	-25'629	-5.0%
Hypothekarforderungen	5'128'088	5'079'915	48'172	0.9%
- davon in CHW	352'755	357'967	-5'212	-1.5%
- davon in CHF	4'775'332	4'721'948	53'384	1.1%
Handelsgeschäft	29'401	37'152	-7'751	-20.9%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivater Finanzinstrumente	762	2'327	-1'565	-67.2%
Finanzanlagen	230'579	218'284	12'296	5.6%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'361	4'523	2'838	62.8%
Beteiligungen	29'035	29'035		
Sachanlagen	55'504	56'794	-1'290	-2.3%
Sonstige Aktiven	34'320	19'953	14'367	72.0%
Total Aktiven	6'796'676	6'743'481	53'196	0.8%
Total nachrangige Forderungen				---
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Passiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2026	31.12.2025	absolut	prozentual
Verpflichtungen gegenüber Banken	38'920	77'066	-38'146	-49.5%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	205'000	180'000	25'000	13.9%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'858'725	4'746'722	112'002	2.4%
- davon in CHW	344'203	351'997	-7'794	-2.2%
- davon in CHF	4'514'522	4'394'725	119'797	2.7%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivater Instrumente	8'107	11'299	-3'193	-28.3%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	982'900	1'025'900	-43'000	-4.2%
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'323	23'760	1'563	6.6%
Sonstige Passiven	2'841	4'445	-1'604	-36.1%
Rückstellungen	22'049	22'184	-135	-0.6%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	219'000	219'000		
Gesellschaftskapital	23'945	23'940	5	0.0%
Gesetzliche Kapitalreserve	41'121	54'233	-13'112	-24.2%
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	28'844	41'957	-13'112	-31.3%
Gesetzliche Gewinnreserve	140'801	140'756	45	0.0%
Freiwillige Gewinnreserven	217'650	199'950	17'700	8.9%
Eigene Kapitalanteile	-2'250	-4'540	2'290	-50.4%
Gewinnvortrag	1'065	1'034	31	3.0%
Periodengewinn	11'480	17'731	-6'251	-35.3%
Total Passiven	6'796'676	6'743'481	53'196	0.8%
Total nachrangige Verpflichtungen				---
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Ausserbilanzgeschäfte	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2026	31.12.2025	absolut	prozentual
Eventualverpflichtungen CHF	16'920	16'825	95	0.6%
Unwiderrufliche Zusagen CHF	89'491	88'275	1'216	1.4%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	5'966	5'966		

Bank WIR
Basel, 24. Juli 2026

Mathias Thurneysen
CFO

Jennifer Graf
Leiterin Buchhaltung & Tax

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2026 mit Vorjahresvergleich

	1'000 CHF/CHW 01.01.-30.06.2026	1'000 CHF/CHW 01.01.-30.06.2025	Veränderung	
			absolut	prozentual
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	45'580	51'892	-6'312	-12.2%
Zins- und Dividendenertrag aus dem Handelsgeschäft	358	365	-6	-1.7%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	972	979	-6	-0.7%
Zinsaufwand	-10'703	-14'828	4'125	-27.8%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	36'208	38'408	-2'200	-5.7%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft	-1'898	-1'491	-407	27.3%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	34'310	36'917	-2'607	-7.1%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft	7'909	5'783	2'126	36.8%
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	928	677	251	37.0%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'745	1'838	-92	-5.0%
Kommissionsertrag aus dem Verrechnungsgeschäft	2'728	3'014	-286	-9.5%
Kommissionsaufwand	-44	-87	43	-49.7%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	13'267	11'224	2'043	18.2%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	3'042	2'435	607	24.9%
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	-2	1'183	-1'185	-100.1%
Beteiligungsertrag	1'176	234	941	401.6%
Liegenschaftenerfolg	196	-9	205	-2301.0%
Anderer ordentlicher Ertrag	978	1'333	-355	-26.6%
Anderer ordentlicher Aufwand	-2'249	-1'983	-265	13.4%
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	99	758	-659	-86.9%
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-18'985	-18'840	-145	0.8%
Sachaufwand	-16'479	-14'257	-2'222	15.6%
Subtotal Geschäftsaufwand	-35'464	-33'097	-2'367	7.2%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'353	-2'222	-132	5.9%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-5	-2	-4	222.1%
Geschäftserfolg	12'895	16'014	-3'119	-19.5%
Ausserordentlicher Ertrag	8	26	-18	-70.4%
Ausserordentlicher Aufwand				
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-1'000	1'000	-100.0%
Steuern	-1'423	-1'638	215	-13.1%
Periodengewinn	11'480	13'402	-1'922	-14.3%

Bank WIR
Basel, 24. Juli 2026

Mathias Thurneysen
CFO

Jennifer Graf
Leiterin Buchhaltung & Tax